Nienburg-Stadthagen

Zukunftsperspektiven jetzt!

AKTIONSTAG AUTOMOBIL Bundesweit haben am 21. September rund 175 000 Beschäftigte in der Automobilindustrie protestiert, unter anderem bei Boge, ZF und Federal Mogul.







Fotos: IG Metall

Aktionen an den ZF-Standorten am Dümmer (oben), bei Federal Mogul Tenneco in Beckdorf (links) und bei Boge Elastmetall in Damme (rechts).

Bundesweit gab es verschiedene Aktionen wie Betriebsversammlungen, aktive Mittagspausen, Sternmärsche und öffentliche Kundgebungen. Die Beschäftigten forderten von den Unternehmen »Zukunftsperspektiven« und nahmen zugleich die Politik in die Pflicht.

Sie forderten eine konsequente Industriepolitik zum Schutz und zur Förderung deutscher und europäischer Wertschöpfung, faire und wettbewerbsfähige Energiekosten sowie verlässliche Rahmenbedingungen für Investitionen in klimafreundliche Produkte und Technologien.

»Die Transformation darf nicht auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen werden«, betont Friedrich Hartmann, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Nienburg-Stadthagen. Deshalb müssten die Altersteilzeit im Blockmodell und die abschlagsfreie Rente nach 45 Beitragsjahren erhalten bleiben.« Politik und Unternehmen müssten nun die Voraussetzungen schaffen, damit industrielle Wertschöpfung und gute Arbeitsplätze in Deutschland eine Zukunft hätten.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum



Foto: Kai Jüncke

Dieter Rempe (2. v. l.) und Uwe Christensen (rechts daneben) feierten 60 Jahre IG Metall.

Insgesamt hat die IG Metall Nienburg-Stadthagen im September 488 Jubilarinnen und Jubilare aus den Jahren 2025 und 2026 geehrt. »Wir danken Euch für Eure Treue und Euer Engagement«, gratulierte der Erste Bevollmächtigte Friedrich Hartmann (Bild oben, rechts).

Ein besonderer Dank gilt Uwe Christensen, 76, der 1966 in die IG Metall eintrat und 1981 bundesweit jüngster Bevollmächtigter wurde. Bis 2008 prägte er die IG Metall Nienburg mit seiner betriebsorientierten Arbeit und seiner politischen Haltung, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Impressum
Redaktion: Friedrich Hartmann (verantwortlich), Annette Vogelsang
Anschrift: IG Metall Nienburg-Stadthagen, Mühlenstraße 14, 31582 Nienburg und Probsthäger Straße 4, 31655 Stadthagen
Telefon 05021 96 00-0, Telefon 05721 97 44-0
igmetall-nienburg-stadthagen.de

DGB-Aktionstag gegen den Sozialabbau







26. September in Hannovers Innenstadt

Am 26. September haben bundesweit rund 175 000 Menschen an einem Aktionstag gegen Sozialabbau teilgenommen. Aufgerufen hatte der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB). Metallerinnen und Metaller der IG Metall Nienburg-Stadthagen waren bei den Kundgebungen in Bremen und Hannover dabei.

Ein geschwächter Sozialstaat schwäche auch die Demokratie, hieß es vom DGB, wenn das Leben immer teurer werde und die Sorge vor dem sozialen Abstieg wachse. Davon profitierten diejenigen, die einfache Antworten gäben, Schuldige suchten und unsere Gesellschaft spalten wollten.